Bericht aus dem Kirchenrat (anlässlich der KG-Versammlung vom 24. Juni 2014)

Jubiläum 175 Jahre Pfarrkirche St. Johannes der Täufer Walchwil

Obwohl die Jubiläumstafel vor der Pfarrkirche immer noch auf das Jubiläum hinweist, ist dieses bereits wieder Geschichte.
Wir erinnern uns gerne daran, auch an den gelungenen Abschluss mit dem Gemeinschaftskonzert von Kirchenchor und Musikgesellschaft.
Herzlichen Dank allen die mitgemacht, mitgefeiert haben und allen, die - in welcher Form auch immer - ihr persönliches Engagement zum Jubiläum eingebracht haben.
Die Tafel bei der Kirche bleibt übrigens bestehen und wird in Kürze neu gestaltet – lassen sie sich überraschen…..

Pfarrei / Pfarreirat
Personal

- René Bielmann hat im März den grossen Sakristanenkurs erfolgreich abgeschlossen. Im Herbst, also vor Abschluss der Bauarbeiten am Pfarreizentrum, wird sein Arbeitspensum von bestehend 75 auf neu 100 % ausgebaut. Beim Einrichten des Zentrums wird eine wichtige Aufgabe auf ihn zukommen.
- Der Stundenplan für den Religionsunterricht (RU 2014 / 2015) steht. Er sieht dem Vorjahr ähnlich; ausser dass nun neben der zweiten, auch die dritte Klasse nur einmal geführt werden muss. Es gibt also auch im nächsten Schuljahr kleinere Pensen.
  Sr. Hildegard, unser „Joker" von der Gemeinschaft der Seligpreisungen, wird nächstes Jahr keinen RU an unserer Schule erteilen.
- Schwester Luzia, eine unserer Religionslehrerinnen an der Unterstufe, konnte am vergangenen Samstagabend ihre ewige Profess bei der Gemeinschaft der Seligpreisungen feiern - übrigens eine ganz eindrückliche und schöne Feier mit unserem Bischof Felix. Wir wünschen Schwester Luzia auch aus der Kirchgemeindeversammlung alles Gute und gratulieren herzlich!
- Pfarrer Mijo
  - Seine Pensionierung resp. sein Rücktritt aus unserer Pfarrei muss langsam vorbereitet werden – dieser ist für Herbst 2015 vorgesehen
  - Zusammen mit dem Bistum und unserem Pastoralraumleiter, Pfarrer Mario Hübscher, wird in diesem Herbst eine Stellenausschreibung vorbereitet. Der Kirchenrat geht davon aus, dass wir im Namen der Kirchgemeinde vom Bistum die „Sendung" eines Pfarrers als Leiter der Pfarrei St. Johannes Walchwil erwarten dürfen. Anlässlich der KG-Versammlung vom Herbst werden wir sie selbstverständlich über den Stand der Dinge orientieren.
  - Gerne nehmen wir auch „Direktbewerbungen" entgegen – setzen sie bitte dafür ihr persönliches „Priesternetzwerk" in Gang, jede Anfrage wird selbstverständlich vertraulich und sehr gerne behandelt.

- Altersbetreuung Mütschi und allgemein:
    - Die Altersbetreuung im AWH Mütschi wird durch P. Walter Künzle und die Patres der Seligpreisungen wahrgenommen. Unterstützt werden sie auch durch wöchentliche Besuche von Frau Bea Jossen, unserer langjährigen Katechetin – auch die Gruppe der oekumenischen Wegbegleitung, eine kantonale Organisation, bietet Unterstützung an.
    - Besteht Bedarf an Unterstützung/Begleitung für ältere Menschen im Privathaushalt bitten wir sie, sich ans Pfarramt zu wenden.
- Blauring
    - Unser Blauring, eine momentan sehr aktive Mädchengruppe, wird in „geschäftlichen" / organisatorischen Bereichen von unserer Kirchenrätin Maria Dubacher betreut. Pfarrer Mijo deckt den nötigen Seelsorgebereich ab.
- Rägäbogä
    - Der Leiter der ersten Stunde – Armin Wyrsch - wird diese Aufgabe per Ende Juli abgeben. Die Zukunft für diese Kleingruppe ist momentan im Kirchenrat in Diskussion.
- Kinderfeier
    - Diese Gottesdienstgruppe im Vorschulalter wurde bis Ende 2013 durch Sabine Odermatt und Romi Bielmann, wertvoll unterstützt auch durch David Odermatt, geleitet – ab kommendem Herbst gibt es voraussichtlich eine Anschlusslösung.
- Internet
    - Das Pfarramt erarbeitet mit externer Unterstützung einen neuen Internetauftritt der Pfarrei St. Johannes Walchwil. Dies mit der klaren Absicht, dass die Site zukünftig auch im Pfarramt betreut und unterhalten werden kann. Nach den Sommerferien ist es bestimmt so weit.
- Pfarreirat
    - Pfarrei- und Kirchenrat treffen sich jährlich zum gegenseitigen Austausch. Hinsichtlich unseres neuen Pfarreizentrums, haben wir letzten Herbst einen wertvollen Einblick erhalten in das erst kürzlich eingeweihte neue Pfarreizentrum von Horgen.
    - Diesen Herbst verreisen wir für ein gemeinsames Weekend in die Region Konstanz. Nebst der allgemeinen Vorbereitung des Bezuges und der Betriebsübernahme unseres Pfarreizentrums, werden wir uns auch der Geschichte über das Jubiläum „600 Jahre Konzil Konstanz 1414 – 1418" annähern. Via www.konzil-konstanz.de erfahren sie mehr über diese interessanten Anlässe und Ausstellungen. Ein Ausflug in die Region Konstanz – Bodensee – Thurgau kann vom KR-Präsidenten nur empfohlen werden!
- Für eine Pfarreiweiterbildung hat der Pfarreirat Sr. Ingrid Grave, Dominikanerinnen Schwester vom Kloster Ilanz eingeladen. Sie ist bestens bekannt aus den Fernsehsendungen „Sternstunde" und dem „Wort zum Sonntag". Die Weiterbildung findet am Dienstagabend, 4. November 2014 im Mütschi statt und wird ebenfalls bestens empfohlen. Detaillierte Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

- Neue Pfarrei-Briefmarken
    - Nach der Jubiläumsmarke vom vergangenen Jahr gibt es auch heuer wieder eine eigene Pfarreibriefmarke – das Symbol widmet sich den liturgischen Farben des Kirchenjahres und stellt damit auch einen Bezug zur Neugestaltung der Tafel vor der Kirche her, Pfarrer Mijo wird bei Gelegenheit in einem Gottesdienst darüber berichten.
- Pastoralraum
    - Die Annäherung an die Zuger Pfarreien wächst eher gemächlich
    - Seitens der beiden Kirchenräte wird aber versucht, die Pastoralraumleitung, also alle Pfarrei- und Gemeindeleiter auf den Weg einer fruchtbaren Zusammenarbeit zu bringen
    - Ein Pastoralraumprojekt Pfingsten 2014 / Pfingsten 2015 wird ihnen bald einmal auch praktisch vorgestellt

Kantonalkirche / VKKZ / Bistum

- Wahlen im Kirchenrat
    - Letzten Herbst sind in den Kirchgemeinden viele Neuwahlen erfolgt. Ich freue mich, dass der KR Walchwil diese Amtsperiode in unveränderter Zusammensetzung angehen konnte.
    - Die Neubesetzung der Kirchenratskanzlei mit Frau Renate Zimmermann ist sehr erfreulich gestartet, Renate leistet hervorragende Arbeit!
- VKKZ
    - Durch die Neuwahlen im Kirchenrat gab es auch Vakanzen in den kantonalen Gremien – also in der Vereinigung der Kirchgemeinden im Kanton Zug.
    - Karl Huwyler ist seit Neujahr deren Präsident, was uns natürlich besonders freut – über Mangel an Arbeit braucht er sich nicht zu beklagen, hat er doch mit dieser Aufgabe die Leitung einer „Grossbaustelle“ angetreten. Einiges lag bei der Amtsübernahme im Argen und wird nun aufgearbeitet. Gott sei Dank kann Karl Huwyler so viel Zeit dafür investieren, wir wünschen ihm viel Kraft und baldigen Erfolg in den vielseitigen Aufgaben.
    - Maria Dubacher begleitet Karl Huwyler im Präsidium. Mit dieser starken Walchwiler Vertretung hoffen wir, dass dies bald kantonale Früchte tragen kann.
- Steuerausgleich
    - Der Finanzausgleich unter den katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug wurde auf Wunsch der Berggemeinden revidiert und musste nach den Neuwahlen vom vergangenen Herbst quasi in grosser Not im November noch durchgeboxt werden.
      Dieser entspricht allerdings nicht mehr unbedingt unseren Vorstellungen. Was vor 20 Jahren unbedingt angepasst werden musste, wurde jetzt wieder eingeführt, d.h. der neu geregelte Finanzausgleich ist nur noch auf zwei Kriterien abgestellt, nämlich auf den

geltenden Steuerfuss und die Steuerkraft. Mit der bisherigen Lösung profitierten alle Kirchgemeinden bei Investitionen. Sie konnten schneller amortisieren und damit Schulden abbauen.
    - Für Walchwil wird dies bedeuten, dass der Steuerfuss kurzfristig nochmals erhöht werden muss – anlässlich der Budgetgemeinde informieren wir sie über das weitere Vorgehen.

- Bistum
    - Auch im Bistum resp. der Regionalleitung gibt es einen personellen Wechsel.
    - Frau Ulrike Zimmermann wird nach 10 jähriger Tätigkeit als Regionalverantwortliche in der Bistumsregion St. Viktor durch Frau Margrith Mühlebach abgelöst. Ob Frau Mühlebach die Aufgaben von Frau Zimmermann übernehmen wird entzieht sich meiner bisherigen Kenntnisse.
    - Frau Zimmermann wird nächste Woche in Rotkreuz offiziell verabschiedet.

Bauliches

- Pfarrkirche
    - Demnächst wird die Pfarrkirche im Bereich der Absis aussen eingerüstet. Der Sturmschaden vom vergangenen August wird repariert. Im Verlauf dieser Arbeiten wird sich zeigen, ob der zusätzliche Einbau eines Unterdaches Verbesserungen bringen könnten. Ein diesbezügliches Gesuch wurde bei der Gemeinde resp. der kant. Denkmalpflege eingereicht – Detailabsprachen erfolgen dann ab Gerüst.
    - Ende September wird die Kirche nach fünf Jahren wieder gründlich an Wänden und Decken gereinigt, dem entsprechenden Kredit hat die KG-Versammlung letzten Herbst zugestimmt. Rechtzeitig zur Chilbi 2014 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Neubau Pfarreizentrum St. Johannes

Ziemlich genau vor einem Jahr haben wir zusammen mit der Einwohnergemeinde für das neue Zentrum den Grundstein gelegt.
Während dem vergangenen Jahr ist augenscheinlich etwas Neues im Dorfzentrum gewachsen – allen bisher Beteiligten können wir ein Kränzchen winden und freuen uns schon heute auf ein gelungenes Endprodukt.
Nach Bauprogramm sollten die Neubauobjekte per Ende Oktober respektive für die Kirchgemeinde per Ende November 2014 von den Baustellenverantwortlichen übernommen werden können. Bis dahin ist jedoch noch Einiges zu leisten und wir hoffen, dass der Endspurt im gleichen Sinn und Geist, also äusserst erfreulich abgeschlossen werden kann.
Für eine allgemeine Zufriedenheit wird schlussendlich auch ausschlaggebend sein, wie diese einmalige Kreditvorlage finanziell abgerechnet werden kann. Bis jetzt wurden für eine Summe von rund 4,5 Mio Franken Werkverträge abgeschlossen und weitere Verträge für den Innenausbau und die Ausstattung sind

in Vorbereitung zur Vergabe. Der eigentliche Baukredit ist mit 5.6 Mio Franken veranschlagt und durch die KG-Versammlung bewilligt.

Momentan wird ein Betriebsreglement entworfen, eine weitere Gruppe bereitet zudem das Einweihungsfest vom 1. März 2015 vor.

AKTUELL
Damit sie sich ein Bild vom aktuellen Stand der Dinge machen können, sind sie am 5. Juli ganz herzlich zu einem Baustellenbesuch eingeladen. Nach dem Abendgottesdienst können sie sich im Pfarreizentrum vom Keller bis zum Dachfirst ein Bild über das Geleistete machen. Nach dem Motto äs hät also so langs hät wird Paul Betschart, unser Festwirt, Würste für 100 Personen bestellen! Gewirtet wird erst nach dem Gottesdienst. Bei gutem Wetter auf den neuen Dorfplatz, bei Schlechtwetter im Rohbau.

Und schon bald ist Ende November – der Kirchenrat jedenfalls freut sich uusinnig darauf, sie hoffentlich auch!

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!